

Protokoll Gemeinderat - öffentlich - vom 10.05.2022

) TOP Hinweis zur Tagesordnung

Oberbürgermeister Pauly eröffnet die Sitzung. Er dankt Stadträtin Wesle für die Leitung der vorangegangenen Gemeinderatsitzung, an der er krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Er weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 10 (Eigenbetrieb Wasserwerk/ Hochbehälter Buchberg alt, Sanierung Wasserkammer links, Aufhebung Gemeinderatsbeschluss und erneute Vergabe) mangels geeigneter Alternativen von der Tagesordnung abgesetzt wird.

1) TOP Einwohnerfragen

Narrenzunft Frohsinn e.V.

Herr Lehmann, Vorsitzender der Narrenzunft Frohsinn dankt für den finanziellen Zuschuss zur Durchführung des Narrentages im Februar. Die Veranstaltung konnte im geplanten Rahmen stattfinden und erforderte weniger Kostenaufwand, als ursprünglich kalkuliert. Daher hat die Narrenzunft Frohsinn e.V. eine Rücküberweisung von 1000,- € angewiesen und bittet, diesen der Flüchtlingsarbeit zu verwenden.

Oberbürgermeister Pauly dankt für diese aufrichtige Geste und das wertschätzende Vorgehen der Narrenzunft.

Es werden keine weiteren Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 1-015/22 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung vom 12.04.2022

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt 2 auf und gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 12. April 2022 bekannt

Beschluss: Die Bekanntgabe wird zur Kenntnis genommen.

3) TOP 5-015/22 Bebauungsplan "Konversion II" - zwei städtebauliche Verträge

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er begrüßt Herrn Frick, Rechtsanwaltskanzlei BFMR.

Auf Nachfragen von Stadtrat Lienhard und Stadtrat Blaurock erklärt Herr Frick, die Vertragsgestaltung erfolgt auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt GPA. Die Erschließungskosten werden durch den Vorhabenträger getragen. Die Erschließungsanlagen, wie Kanal- und Wasserleitung gehen nach Fertigstellung unentgeltlich in das Eigentum der Stadt Donaueschingen über. Gleichzeitig ist die Stadt Donaueschingen jedoch gemäß Satzung dazu ver-

pflichtet die Anschlussbeiträge für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung zu erheben. In diesen Anschlussbeiträgen sind Herstellungskosten für Kanal und Wasserleitung enthalten, die der Vorhabenträger selbst erstellt hat. Damit keine Doppelbelastung für den Vorhabenträger entsteht, wird über die Regelungen in § 17 Abs. 3 der städtebaulichen Verträge, eine Neutralisierung vorgenommen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Kaiser, erläutert Herr Frick, durch eine entsprechende Fälligkeitsklausel wird vermieden, dass künftige Grundstückskäufer mit Anschlussbeiträgen belastet werden, da diese das Grundstück voll erschlossen erwerben. Diese Klausel muss noch in die Verträge eingearbeitet werden.

Amtsleiter Unkel erläutert auf Nachfrage von Stadtrat Blaurock, bei dem als Fläche D gekennzeichnete Areal handelt es sich um eine Grünfläche im Bebauungsplan. Sie gehört nicht zum Bereich des Casinos.

Stadtrat Kuttruff beantragt, die Abstimmung der beiden städtebaulichen Verträge getrennt vorzunehmen.

Beschluss:

Dem beigefügten städtebaulichen Vertrag mit dem Baubüro Jung zum Bebauungsplan „Konversion II“ wird zugestimmt.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Dem beigefügten städtebaulichen Vertrag mit der Firma G&L Wohnkonzepte zum Bebauungsplan „Konversion II“ wird zugestimmt.

(22 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen)

4) TOP 4-029/22 Bebauungsplan "Konversion II" - Satzungsbeschluss

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er begrüßt Frau Poser, BHM-Planungsgesellschaft.

Frau Poser erläutert die Planung anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigefügt ist.

Amtsleiter Unkel informiert auf Rückfrage von Stadtrat Blaurock, dass im Abschnitt WA1 eine Fassadengestaltung mit 30% Holz im Sinne des ausgeschriebenen Konzepts vorgesehen ist.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen / Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Auslegung (Offenlage) zur Beteiligung von Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) sowie Behörden und Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB) eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.

2. Der Planentwurf wird gebilligt.
3. Der Bebauungsplan „Konversion II“ und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan „Konversion II“ werden gemäß § 10 Abs. 1 BauGB jeweils als Satzung beschlossen.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

5) TOP 4-020/22 Bebauungsplan "Weiherbrünnele" / Neudingen - Abwägung und Beschlussfassung der im ergänzenden Verfahren eingegangenen Stellungnahmen; Beschlussfassung als Satzung (Satzungsbeschluss) - ergänzendes Verfahren (§ 214 Abs. 4 BauBG), Rückwirkende Inkraftsetzung (§ 214 Abs. 4 BauGB)

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Herr Frick, Rechtsanwaltskanzlei BFMR erläutert das Verfahren und die Vorgehensweise anhand der Anlangen

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen / Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der förmlichen Auslegung (Offenlage) zur Beteiligung von Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 2 BauGB) sowie Behörden und Träger öffentliche Belange (gem. § 4 Abs. 2 BauGB) im ergänzenden Verfahren eingegangenen Stellungnahmen wird zugestimmt.
2. Zum Abschluss des eingeleiteten ergänzenden Verfahrens (§ 214 Abs. 4 BauGB) beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan „Weiherbrünnele“ mit Planzeichnung, textlichen Festsetzungen nebst Begründung und Umweltbericht einschließlich aller Gutachten sowie die örtlichen Bauvorschriften neu als Satzung.
3. Der Bebauungsplan wird rückwirkend zum 26. März 2021 (Zeitpunkt der ursprünglichen / erstmaligen Bekanntmachung) in Kraft gesetzt (§ 214 Abs. 4 BauGB).

(29 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen)

6) TOP 4-028/22 Bürgerpark "Am Buchberg" / Freianlagenplanung - Vorstellung

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und begrüßt die Gäste Prof. Dr. Koch, Planungsbüro Planung + Umwelt und Herrn Jedamzik, Landschaftsarchitekten Jedamzik + Partner

Anhand einer Präsentation stellt Herr Prof. Dr. Koch das Konzept des Bürgerparks „Am Buchberg“ vor. Herr Jedamzik ergänzt diesen Vortrag mit der Vorstellung eines naturnahen Parks im Vorentwurf. Beide Präsentationen sind dieser Niederschrift beigelegt.

Thema Wasser

Auf Anmerkung und Kritik aus dem Gremium zum Themenfeld Wasser merkt Prof. Dr. Koch an, es sei ursprünglich eine Berücksichtigung im Nord-Süd-Verlauf angedacht gewesen. Es ist jedoch nicht genügend Wasser natürlichen Ursprungs vorhanden und müsste mit viel Technik und Unterhaltungsaufwand integriert werden. Es gibt nur begrenzte Möglichkeiten, das Wasser ökologisch zurückzuhalten und weiterzuführen

Im Bereich der neuen Realschule ist die Wasseraufnahme über das Dach mit Rückhaltung in einer Zisterne geplant. Die Idee, einen zukünftigen Schulteich mit einer manuellen Pumpe zu betreiben, könnte weiterverfolgt werden. Pflege und Unterhaltung würde von der Schule konzeptionell übernommen werden. Spielbereiche mit Wasser erfordern Trinkwasserqualität. Grundsätzlich sei eine Umsetzung von Ideen alleinig durch die finanziellen Mittel begrenzt.

Amtsleiter Unkel ergänzt hierzu, dass es sich bei der heutigen Vorstellung um eine frühe Konzeption handelt, die noch viel Flexibilität bietet.

Andre-Noel-Platz

Prof. Dr. Koch erklärt, auf Forderung und Maßgabe des Landesdenkmalamts darf der Andre-Noel-Platz nur spärlich bepflanzt werden. Die Sichtbereiche müssen offenbleiben, da die an den Platz angrenzenden Gebäude als denkmalgeschütztes Gesamtensemble zu sehen sind. Es besteht voraussichtlich die Möglichkeit, wie im Plan vorgestellt kleine Baumgruppen zu integrieren.

Radfahrer

Zielpunkt der Radwege wird die Realschule sein. Es sei unvermeidbar, so das Gremium, dass die Schüler den direkten Weg durch den Bürgerpark nutzen und nicht über die vorgesehenen verkehrsreichen Straßen ausweichen.

Prof. Dr. Koch gibt zu bedenken, Fahrradstellplätze sind in verschiedenen Arealen vorgesehen; unter anderem nördlich der Realschule. Hier sollen die Radfahrer hingelenkt werden. Unter Berücksichtigung unterschiedlicher Geschwindigkeiten beteiligter Personengruppen gelte es zu vermeiden, einen durchgängigen Radweg zu konzipieren.

Auf die Bitte von Stadtrat Blaurock, die Beschaffenheit der Wege für Rollstuhlfahrer frühzeitig zu berücksichtigen, ergänzt Herr Jedamzik die Ausführungen. Es werden gepflasterte Wege erforderlich sein. Hier sind besonders die Höhenunterschiede im Gelände zu beachten. Eine serpentinartige barrierefreie Wegführung ist daher in mehreren Abschnitten vorgesehen.

Klanginstallationen

Stadträtin Stocker-Werb regt an, Klanginstallationen in Anlehnung an das Thema Musiktage zu integrieren. Diese könnten laut Amtsleiter Unkel in die Planung eingearbeitet werden.

Stadträtin Riedmaier dankt für das naturnahe Konzept des Bürgerparks und besonders der anwesenden Schulleiterin Frau Katja Fox für die gute und unterstützende Zusammenarbeit.

Beschluss: Der Sachstand anlässlich der Überplanung / Bebauung des Bürgerparks „Am Buchberg“ im Konversionsareal mit Konzeptansatz und Planentwurf wird zur Kenntnis genommen.

7) TOP 2-009/22 Adventsmarkt 2022 - Folgeberatung / City Management e.V.

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Das Gremium dankt dem Citymanagement für das enorme Engagement und das erfolgsversprechende Konzept.

Beschluss:

1. Dem City Management Donaueschingen e.V. wird für einen Zeitraum von zunächst 3 Jahren (2022 bis 2024) ein jährlicher Verlustausgleich sowie ein Zuschuss für Bauhofleistungen zur Veranstaltung des Weihnachtsmarkts in der Donaueschinger Innenstadt gewährt.
2. Der Verlustausgleich beträgt im ersten Jahr 10.000 €, im zweiten und dritten Jahr 8.000 €. Der Zuschuss für Bauhofleistungen beträgt jährlich 6.000 €.
3. Der Zuschuss kann bei Zustandekommen der Veranstaltung abgerufen werden. Der Veranstalter reicht hierfür einen Verwendungsnachweis bei der Verwaltung ein.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

8) TOP 4-023/22 Skateboardanlage unter der Schellenbergbrücke / Erneuerung - Vergabe Betonarbeiten

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein. Er verweist auf die Tischvorlage

8.1) TOP 4-023/22/1 Skateboardanlage unter der Schellenbergbrücke / Erneuerung - Vergabe Betonarbeiten

Amtsleiter Unkel informiert, der Name des Unternehmens wurde in der Tischvorlage korrigiert. Bei der Ausschreibung wurde der Auftrag nicht terminiert, da die Abbrucharbeiten vorab erledigt sein müssen. Hierfür ist noch kein Unternehmen gefunden worden, weshalb die Betonarbeiten voraussichtlich erst im Herbst ausgeführt werden.

Auf Rückfrage von Stadtrat Lienhard ergänzt er, für dieses Bauvorhaben sind innerhalb der Kernstadt keine Fördermittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) abrufbar.

Der anwesende Vorsitzende des Vereins Donau Rollt e.V., Herr Ben Tanlap dankt dem Gremium für die Unterstützung und Neugestaltung der Anlage.

Beschluss:

1. Firma **Karma Parks**, Warburg, wird mit den Betonarbeiten zur Erneuerung der Skateboardanlage zum Angebotspreis von 180.697,69 € beauftragt.
2. Die Information zum geänderten Ausführungstermin wird zur Kenntnis genommen.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

9) TOP 9-014/22 Käppelestraße / Aasen - Vergabe Neugestaltung Parkplatz Kindergartenbereich

Oberbürgermeister Pauly eröffnet den Tagesordnungspunkt und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Die Durchführung der Neugestaltung des Parkplatzes am Kindergarten erfolgt in terminlicher Abstimmung zum Aasener Dorffest.

Beschluss:

Firma Schellhammer & Söhne GmbH, Mühlhausen, wird mit den Arbeiten zur Neugestaltung des Parkplatzes zum Angebotspreis von 179.993,21 € beauftragt.

(30 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

10) TOP 9-015/22 Eigenbetrieb Wasserwerk / Hochbehälter Buchberg alt, Sanierung Wasserkammer links - Aufhebung Gemeinderatsbeschluss und erneute Vergabe

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

11) TOP 7-008/22 Gebührenhaushalte - kalkulatorische Zinsen 2023

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Stadtrat Kuttruff merkt an, dass man wie dargestellt einen angemessenen kalkulatorischen Zinssatz so ermitteln könne. Er fände es allerdings passender, wenn der kalkulatorische Zinssatz konzernweit ermittelt würde und nicht nur auf den Kernhaushalt bezogen. Darüber hinaus würde er es für richtig erachten, wenn in Bezug auf die Eigenkapitalverzinsung Durchschnittszinssätze aller konservativer Finanzprodukte und aller Laufzeiten Einfluss finden würden.

Beschluss: Der Berechnung des kalkulatorischen Zinssatzes wird zugestimmt; er ist vom Rechnungsjahr 2023 an bis auf weiteres in Höhe von 1,37 % der Verzinsung des Anlagekapitals zugrunde zu legen.

(26 Ja, 0 Nein, 5 Enthaltungen)

12) TOP 7-009/22 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Beschluss: Der Annahme der in der Anlage verzeichneten Spenden wird zugestimmt.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

13) TOP IN-001/22 Ausschreibungen - Stoffpreisgleitklausel - Organzuständigkeit

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt in die Sitzungsvorlage ein.

Er erläutert dem Gremium, mit der Vereinbarung einer Stoffpreisgleitklausel und damit verbundenem veränderlichen Ausschreibungsergebnis, könne sich die Zuständigkeit der Kompetenzbereiche verändern.

Stadtrat Kaiser ergänzt, mit dieser Vereinbarung werde sich das Abrechnungsergebnis ändern, das Ausschreibungsergebnis bleibe jedoch unverändert.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Vorgehensweise zu.
(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

14) TOP 1-012/22 Beschaffung digitaler Tafelsysteme für die städtischen Schulen - 2. Tranche

Oberbürgermeister Pauly ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Tischvorlage.

14.1) TOP 1-012/22/1 Beschaffung digitaler Tafelsysteme für die städtischen Schulen - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly ergänzt, es handle sich um das gleiche Modell, das bereits in der Eichendorffschule eingesetzt wird.

Beschluss: Bieter 1 wird mit der Lieferung und Installation von 54 digitalen Tafelsystemen beauftragt.
(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

15) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Übergabe des FFW Rüstwagens in Vác

Oberbürgermeister Pauly berichtet von der Übergabe des Rüstwagens der FFW Donaueschingen in der Partnerstadt Vác. Gleichzeitig fand der Antrittsbesuch bei der amtierenden Bürgermeisterin Ilona Matkovich. Hierzu erfolgte bereits eine ausführliche Pressemitteilung und Berichterstattung im Mitteilungsblatt. Er dankt Amtsleiter Dereck, Frau Föhrenbach vom Kulturamt und Frau Müller vom Amt für Tourismus und Marketing für die tatkräftige Unterstützung.

Donauzusammenfluss

Amtsleiter Unkel berichtet, nach Beratung mit dem Regierungspräsidium Freiburg wurde das Denkmal „Mutter Baar“ in die Gestaltung des Besucherareals am Donauzusammenfluss mit einbezogen. Anhand der Planskizzen, die der Niederschrift beigelegt sind, verweist er zusätzlich auf vorgesehene Sitzgelegenheiten an der mit dem Denkmal kombinierten Aussichtsplattform. Ein Gebäude sei geplant.

Auf Nachfrage von Stadträtin Wiemer bestätigt er den offiziellen Einweihungstermin (29.07.2022) an dem auch das Denkmal bereits gesetzt sein soll. Das Besucherzentrum wird bis zu diesem Termin aber nicht fertiggestellt sein. Das Regierungspräsidium koordiniert die Termine.

16) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

Kreisstraße Pfohren – Neudingen

Stadtrat Widmann erfragt mögliche Planungsvorschläge bezüglich der Straßenbelag-Optimierung auf der Kreisstraße zwischen Pfohren und Neudingen und bemängelt den fehlenden Mittelstreifen aufgrund mangelnder Fahrbahnbreite.

Oberbürgermeister Pauly erinnert an bereits kontrovers geführte Diskussionen. Der Zustand sei allgemein bedenklich. Die Straßenbreite kann nur auf Antrag des Landkreises verändert werden. Die Eingabe dazu könnte erfolgen, würde aber vermutlich in den nächsten Jahren nicht priorisiert.

mobile Geschwindigkeitsmessanlage

Stadtrat Reith möchte wissen, ob der Pressebericht über einen mobilen Blitzer vermuten lässt, dass ein solches Gerät bereits bewilligt und eine Beschaffung vorgesehen sei. Vor zwei Jahren sei bereits entschieden worden, ein Fahrzeug mit mobiler Geschwindigkeitsmessanlage anzuschaffen.

Amtsleiter Dereck informiert, der Presseartikel war nicht von der Stadtverwaltung initiiert und sei missverständlich formuliert. Für das Haushaltsjahr 2023/2024 wurden Mittel für die Beschaffung des Fahrzeuges eingestellt.

Flüchtlinge aus der Ukraine

Stadtrat Roland Erndle vermisst eine transparente Kommunikation zur aktuellen Situation der ukrainischen Flüchtlinge. Er bemängelt den Informationsfluss innerhalb der Kommune.

Oberbürgermeister Pauly bedauert diese Wahrnehmung und berichtet, dass es seit der letzten Sitzung keine wesentlichen Veränderungen gibt. Aktuell leben in Donaueschingen 323 Flüchtlinge, davon sind 84 Personen in der Gemeinschaftsunterkunft des Landratsamtes untergebracht. 239 Personen befinden sich in städtischer Zuständigkeit. Im Landkreis sind etwa 2600 ukrainische Flüchtlinge registriert. Das Soll von 10,4 % (191 Personen) wird von der Stadt Donaueschingen mehr als erfüllt. Im Gebäude Villinger Str. 48 soll eine Anschlussunterbringung für Flüchtlinge erfolgen. Die Anmietung ist vorgesehen, nachdem die Renovierung und Instandsetzung durch den Eigentümer erfolgt ist.

Er lobt die gute Zusammenarbeit mit Stadtrat Rögele, der sich sehr in der Integrationsarbeit und der Unterbringung der Flüchtlinge engagiert. Ab sofort steht mit Herrn Adrian Schmiedke als Integrations- und Flüchtlingsbeauftragter ein weiterer Ansprechpartner der Stadt Donaueschingen zur Verfügung

Stadtfriedhof

Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Kaminski antwortet Amtsleiter Butsch, die Gestaltung des Stadtfriedhofs wurde vor ein paar Jahren im Technischen Ausschuss behandelt. Es ist eine Überplanung mit einer parkähnlichen Gestaltung vorgesehen. Die Planungsunterlagen werden gerne zur Verfügung gestellt.

Oberflächenwasser

Stadtrat Blaurock macht darauf aufmerksam, dass sich an der Einmündung Geschwister-Scholl-Str. und Eichendorffstraße wiederholt Wasser vom angrenzenden Grundstück sammelt. Er bittet Amtsleiter Monien, diesen Umstand zu klären.